



# SCHACHKLUB SPIEZ

---

## **Jahresbericht 2017**

### **Ein erfreuliches Schachjahr**

Der Rückblick auf das Schachjahr 2017 ist höchst erfreulich, der Schachklub Spiez hat sehr gute Resultate erzielt, sowohl in den Mannschaftswettbewerben, wie auch an Einzelturnieren.

Etwas getrübt wird die Bilanz allerdings durch den Verlust zweier Gönner, die im Laufe des Jahres gestorben sind.

### **Erfreuliche Meisterschaftsresultate**

Nur ein Jahr nach dem Abstieg aus der 2. Liga konnte sich das Team der SMM wieder für die Aufstiegsspiele qualifizieren. Gegen den "Erzrivalen" aus Thun, der unbedingt mit seiner zweiten Mannschaft in der 2. Liga spielen wollte, gelang ein knapper aber nicht unverdienter Sieg! Somit spielt der Schachklub Spiez nächste Saison wieder in der 2. Liga mit!

Die SGM 2017 war eine sehr durchgezogene Meisterschaft. Praktisch in jedem Spiel patzte ein Spieler, sodass etliche Partien verloren gingen, in denen die Spiezer die stärkere Mannschaft war. Trotzdem reichte es am Schluss zum vierten Rang, nachdem das Team nach vier Runden an letzter Stelle gelegen hatte...

Auch in diesem Jahr traten die Spiezer im Rapidcup an, der wiederum in Meisterschaftsform ausgetragen wurde. Die Spiezer konnten immer mit einer starken Mannschaft antreten und so von Anfang an vorne mitmischen. Am Ende schaute ein zweiter Rang heraus - einen Punkt hinter dem Sieger Fulehung aus Thun.

Wiederum starteten zwei Teams bei den SJMM. Wie im Vorjahr belegte Spiez 1 den vorletzten Rang, die zweite Equipe musste ohne Punkte mit dem letzten Platz Vorlieb nehmen. Zudem hat die Zahl der Schach spielenden Kinder eher abgenommen.

### **Einzelturniere**

In der SEM in Grächen war einzig Peter Trachsel als Spiezer am Start. Leider lief es Peter nicht so gut, sodass er auf einem ungewohnt hinteren Rang landete.

Im Cup Oberland machten dieses Jahr verschiedene Spiezer Spieler mit. Und es kam zu einem reinen Spiezer Final. In diesem setzte sich Ruedi Thomann gegen Klaus Aegerter durch.

Am Klubturnier nahmen dieses Jahr 6 Spieler teil. Mit Stephan Bachofner konnte sich ein Spieler durchsetzen, der erstmals am Turnier mitmachte! Herzliche Gratulation an den Sieger! Toll auch, dass mit Benjamin Maurer ein Junior mitspielte.

Am traditionellen Schachtag des OSV nahmen viele Spiezer Spieler teil, allerdings schaute kein Spitzenplatz heraus. Bester Vertreter war Klaus Aegerter im 15. Rang.

Daneben nahmen mehrere Klubmitglieder an mehrtägigen Turnieren teil, teils mit sehr guten Resultaten. Erwähnenswert sicher der zweite Rang von Ruedi Thomann am Meielisalp Open und der dritte Rang von Peter Nyffeler am Seniorenturnier in Ascona!

Im April wurde das zweite Juniorenturnier im Rahmen des kantonalen Grand Prix Zyklus durchgeführt. Martin Germann zeichnete für die Leitung verantwortlich und stellte ein ausgezeichnetes Turnier auf die Beine, das mit tollen Preisen abgerundet wurde.

Vier Spieler des Schachklubs Spiez traten im März die Reise nach Budapest an, um am Budapest Spring Chess Festival teilzunehmen. Martin Roth wurde ausgezeichneter 29, aber auch Samuel Sidler und Klaus Aegerter platzierten sich deutlich vor ihrem Start-

platz. Neben dem Schach war natürlich auch Sightseeing und Plausch angesagt.

### **Restliches Klubleben**

- Das Seniorenschach ist nach wie vor der wohl bestbesuchte Anlass im Schachklub Spiez. Nebst dem königlichen Spiel wird auch das gesellige Zusammensein gepflegt. Wir sind stolz auf unsere grosse Seniorinnen- und Seniorenabteilung!
- Der Klubabend hat sich wieder etwas belebt. Drei junge Spieler trainieren zwischen 19:15 und 20:30 Uhr, danach sind doch immer wieder drei bis vier Spieler anwesend, die meistens Kurzpartien spielen. Mit grösserer Teilnahme könnte durchaus wieder ein etwas regelmässiger Trainingsbetrieb Einzug halten.
- Die Juniorenmannschaften machen eher wenig Fortschritte. Erfreulich aber die Tatsache, dass zwei Junioren nach dem Ende der Schulzeit weiterhin im Training auftauchen. Dies lässt die Hoffnung zu, dass wir nächste Saison wieder eine zweite SGM Mannschaft auf die Beine stellen können.

Schach ist nach wie vor ein faszinierendes Spiel, das auf allen Niveaus gespielt Freude vermittelt. Und es erhält fit - nicht unbedingt physisch (da muss man noch anderes tun...), aber geistig hält es rege!

Spiez, 20. Januar 2018

Der Präsident

Klaus Aegerter